

30 Jahre Neueröffnung Musikhaus Lechner

Im Jahre 1978 hat ein Ereignis die Musikinstrumentengeschichte Österreichs nachhaltig mitverändert und mitbestimmt: Das Ehepaar Ingrid und Martin Lechner gründen ein Unternehmen. Es dauerte nicht lange und man spezialisierte sich zusätzlich auf die Erzeugung von Blechblasinstrumenten.

Als Glücksfall für das damals junge Unternehmen erwies sich der ehemalige Trompetenlehrer von Martin Lechner sen. Prof. Josef Pomberger, langjähriger 1. Trompeter der Wiener Philharmoniker, der sich als Mentor und Freund der aufstrebenden Firma erwies. Überaus dienlich für den Namen und die Marke Lechner waren auch die weltweiten Übertragungen der Neujahrskonzerte, welche die in Handarbeit hergestellten Blasinstrumente bestens präsentierten und zur begehrten Ware in der Musikerwelt werden ließen.

1980 wurde in der Raiffeisenstraße in Bischofshofen ein zweites Musikhaus eröffnet, mit dessen Leitung Martin Lechner sen. seinen Bruder Alois Lechner als Geschäftsführer betraute. Dieser Fachbetrieb verstand sich zuerst als Musik-Nahversorger für Tasten-, Saiten- und Schlaginstrumente sowie für Musikelektronik, Zubehör, Noten und Tonträger.

1985 fiel dieses Geschäftsgebäude einem Brand zum Opfer und so errichtete Martin Lechner sen. in einer 12-monatigen Planungs- und Bauzeit gemeinsam mit der Familie Peter Ebner und Anna Gumpold ein neues Wohn- und Geschäftshaus. In dessen Erdgeschoß zog das neue Musikhaus ein und auf zwei weiteren Etagen fanden Gästezimmer des Gasthofes Schützenhof Platz.

Durch ein fulminantes Eröffnungsfest im August 1986 mit 40 Musikgruppen von Böhmischer-, Oberkrainer- bis hin zur klassischen Musik wurde eine neue Musikreihe in Bischofshofen kreiert. Darauf folgten bis heute sieben weitere unverkennbare Oberkrainer/Böhmische Festivals.

Zum 30sten Jahrestag der Neueröffnung präsentieren die Familien Lechner heuer die 8. Auflage dieser einmaligen Veranstaltungsreihe, die im Rahmen des „Bischofshofener Festspielsommers“ stattfinden wird. Seit Jahren wird dieser Festspielsommer von Martin Lechner sen. mitgestaltet und mitorganisiert. (Programm siehe unter www.bischofshofen.com oder www.musik-lechner.com)

Seit dem Jahr 2000 führt Alois Lechner mit seiner Frau Christine sen. und seiner Tochter Christine jun. das Musikhaus in der Raiffeisenstraße selbstständig. Wer die Musikwelt kennt, der weiß, dass es sich beim

Musikhaus Lechner um einen Vorzeigebetrieb handelt, der keinen Vergleich zu scheuen braucht.

Zu den Kernkompetenzen zählen der Verkauf, der Verleih und die Reparatur von Harmonikas, für den Tochter Christine Lechner verantwortlich ist, die den Beruf der Harmonikamacherin erlernt hat und seit Jahren für beste Beratung, Service und fachgerechte Reparaturen in der Harmonikawerkstätte steht. Das Musikhaus ist ein Vollsortimenter, der für alle Musikfreunde eine erlesene Auswahl an Saiten- und Tasteninstrumenten, natürlich auch mit der dazugehörigen Fachberatung, bietet.

Alois Lechner hat sich mit seinem Familienbetrieb auch intensiv dem Bereich Orchesterschlagwerk gewidmet. Neben dem Verkauf ist der Verleih mit Konzertbetreuung von der Pauke über Vibraphon, Marimba, Percussion und mehr ein großes Thema. Dass die führenden österreichischen Symphonieorchester und Musikuniversitäten auch die Dienste von Musikhaus Lechner im Bereich Schlagwerk schätzen, ist das Ergebnis aus Qualität, Verlässlichkeit, Service und Beständigkeit.

Im Bereich Schlagwerk wird die Familie fachlich auch von Sohn Thomas Lechner unterstützt, der seit 2007 Schlagwerker des Staatsopernorchesters, Mitglied der Wiener Philharmoniker und ab Oktober 2016 Univ. Professor für Schlagwerk an der Kunstuniversität Graz ist.

Die Musikfachbetriebe Lechner blicken einerseits in eine positive Zukunft, da sich auch Familienmitglieder der 2. Generation wie Martin Lechner jun., der bereits den Blasinstrumentenbetrieb weiterführt, Christine Lechner jun. für das Unternehmen stark machen. Andererseits gelang mit der Gründung des Ton- und Lichtverleihs mit Veranstaltungstechnik in die „E2 Lechner Eventengineering KG“, unter der Geschäftsführung von Stefan Haussteiner und Christoph Pichler, als weiteres eigenständiges Unternehmen die Förderung und Weiterbildung von langjährigen Mitarbeitern, die auch neuen Formen der Zusammenarbeit und Entwicklung aufgeschlossen sind.

Auch in Zukunft werden sich die Unternehmerfamilien Lechner an das Gebot der ersten Stunde halten. So soll die positive Weiterentwicklung und Festigung der Marke Lechner auch weiterhin durch Qualität, Kompetenz, Kundennähe und Verlässlichkeit bestimmt werden, nur so kann man auch Veränderungen des Marktes in der Musikbranche annehmen. Ein sehr schönes und unvergessliches Zitat war bei einem anderen Firmenjubiläum der Familie Lechner zu hören: „ Wenn man die Noten als Farben betrachtet, erkennt man erst, wie bunt die Musik unsere Welt macht!“

Eberhard Stoiser